

Verkündungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 43

Nr. 5

Bielefeld, den 1. April 2014

Inhalt	Seite
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	77
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	78
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	81
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	82
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	86
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	87
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014	89
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	90
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	91
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	93
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. April 2014	95
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie (Studienmodell 2011) vom 1. April 2014	97
Berichtigung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) vom 17. Dezember 2012	99
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	100

Herausgegeben vom

Rektorat der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld
Postfach 100131 | 33501 Bielefeld
fon: +49 521.106-00

Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 723) in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium (BPO - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 30. September 2011 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 40 Nr. 17 S. 248), geändert am 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 41 Nr. 14 S. 323) hat die Technische Fakultät der Universität Bielefeld diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO) erlassen:

Artikel I

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 31. August 2012 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 15 S. 370) geändert mit Ordnung vom 15. April 2013 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 42 Nr. 7 S. 154), berichtigt am 4. November 2013 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 42 Nr. 21 S. 361) werden wie folgt geändert:

1. Ziffer 4, Abschnitt „individueller und strukturierter Ergänzungsbereich“ erhält folgende Fassung:

Individueller und Strukturierter Ergänzungsbereich (§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
	Strukturierter Ergänzungsbereich ¹		20	
	Individueller Ergänzungsbereich (§§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16 BPO) ²		10	
Gesamtsumme			180	

¹ Abweichende Regelung entsprechend § 16 Abs. 4 BPO: In der Regel sind bisher nicht gewählte Module aus dem Wahlpflichtbereich I - Bioinformatik oder aus den Bachelorstudiengängen Bioinformatik und Genomforschung, Molekularbiologie, Molekulare Biotechnologie, Biochemie, Physik und Mathematik im Umfang von 20 LP zu studieren. Das Modul 31-IndiErg-1 „Gründungsmanagement“ kann ebenfalls studiert werden. Auf begründeten Antrag bei der nach § 29 BPO zuständigen Stelle können alternative Angebote im Sinne von § 16 Abs. 1-3 BPO zur Erbringung dieser 20 Leistungspunkte wahrgenommen werden, es sei denn, diese sind nicht mit den individuellen Profilierungszielen vereinbar, die mit dem Bachelorstudium verfolgt werden. Ist beabsichtigt, dem Antrag nicht stattzugeben, führt die nach § 29 BPO zuständige Stelle ein Gespräch mit der Antragstellerin oder dem Antragsteller. Die wesentlichen Inhalte des Gesprächs sind in der Prüfungsakte zu dokumentieren.

² Abweichende Regelungen entsprechend § 16 Abs. 4 BPO: Studierende haben die Option, im Rahmen des Individuellen Ergänzungsbereiches das Modul 39-Inf-MIKE: „Modularisierter individueller Kompetenz-Erwerb (MIKE)“ zu studieren.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2011/12 für eine Bachelorstudiengangsvariante im Fach Bioinformatik und Genomforschung (Studienmodell 2011) eingeschrieben haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Technischen Fakultät der Universität Bielefeld vom 22 Januar 2014.

Bielefeld, den 1. April 2014

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer

Verkündungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 43

Nr. 5

Bielefeld, den 1. April 2014

Inhalt	Seite
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	77
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	78
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	81
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	82
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	86
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	87
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014	89
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	90
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	91
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	93
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. April 2014	95
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie (Studienmodell 2011) vom 1. April 2014	97
Berichtigung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) vom 17. Dezember 2012	99
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	100

Herausgegeben vom

Rektorat der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld
Postfach 100131 | 33501 Bielefeld
fon: +49 521.106-00

Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 723) in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium (BPO - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 30. September 2011 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 40 Nr. 17 S. 248), geändert am 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 41 Nr. 14 S. 323) hat die Technische Fakultät der Universität Bielefeld diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO) erlassen:

Artikel I

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 31. August 2012 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 15 S. 376) geändert mit Ordnung vom 15. April 2013 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 42 Nr. 7 S. 151), berichtigt am 4. November 2013 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 42 Nr. 21 S. 361) werden wie folgt geändert:

1. Ziffer 4, Buchstabe c, Abschnitt „Wahlpflichtbereich II – Informatik – 20 LP“ erhält folgende Fassung:

Wahlpflichtbereich II - Informatik - 20 LP

Aus dem Wahlpflichtbereich II müssen noch nicht studierte Module im Umfang von 10 LP „benotet“ abgeschlossen werden und werden bei der Ermittlung der Gesamtnote berücksichtigt, 10 LP sind „unbenotet“.

Alle Module werden nach Maßgabe der Vorgaben der Modulstrukturtafel unter 8. sowie des Modulhandbuchs erbracht, alle benoteten Modul(teil)prüfungen werden im Transcript mit der entsprechenden Note verbucht (§ 28 Abs. 3 BPO), auch wenn Module nach Zuordnung durch die Studierenden nicht bei der Ermittlung der Gesamtnote berücksichtigt werden (§ 22 BPO).

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
39-Inf-6	Grundlagen Theoretischer Informatik	3 o. 5	5	
39-Inf-10	Datenbanken	3 o. 5	5	
39-Inf-7	Algorithmen der Informatik	4 o. 6	5	
39-Inf-9	Grundlagen der Technischen Informatik	4 o. 6	5	
39-Inf-8	Rechnerarchitektur	5	5	
39-Inf-11	Mensch-Maschine-Interaktion	5	10	
39-Inf-12	Sequenzanalyse	5	10	39-Inf-1
39-Inf-AL1	Applied Logic I	5	5	
39-Inf-BV	Bildverarbeitung	5	10	
39-Inf-CG	Grundlagen der Computergrafik	5	10	
39-Inf-DKI	Digitale Kommunikation und Internetdienste	5	10	
39-Inf-DM	Grundlagen Datamining	5	5	
39-Inf-DMGS	Farbe in der digitalen Mediengestaltung	4 o. 6	5	
39-Inf-EA1	Evolutionäre Algorithmen I	4 o. 6	5	
39-Inf-EA2	Evolutionäre Algorithmen II	5	5	39-Inf-EA1
39-Inf-EMS	Entwurf mikroelektronischer Systeme	5	5	
39-Inf-GES	Game Engineering und Simulation	5	10	39-Inf-5
39-Inf-GPU	GPU-Computing	5	5	
39-Inf-IR	Information Retrieval	5	10	
39-Inf-KI	Künstliche Intelligenz	5	10	
39-Inf-MK	Musterklassifikation	5	10	
39-Inf-MR	Mobile Roboter	5	5	
39-Inf-NN	Grundlagen Neuronaler Netze	5	5	
39-Inf-NP	Netzwerkprogrammierung	5	5	39-Inf-5
39-Inf-PGM	Probabilistische Graphische Modelle	5	5	
39-Inf-RT	Regelungstechnik	5	5	
39-Inf-SAB	Spezielle Algorithmen der Bioinformatik	5 o. 6	10	39-Inf-1

39-Inf-SE	Software Engineering	5	5	
39-Inf-SNLP	Statistical Natural Language Processing	5 o. 6	10	
39-Inf-SYS1	System-Safety und -Security I: Why-Because Analysis	5	5	
39-Inf-VR	Virtuelle Realität	5	10	39-Inf-1
39-Inf-17	Betriebssysteme	6	5	
39-Inf-AKS	Anwendungen Kognitiver Systeme	6	5	
39-Inf-AR	Angewandte Robotik	6	5	39-Inf-MR oder 39-Inf-RM
39-Inf-ART	Angewandte Regelungstechnik	6	5	39-Inf-RT
39-Inf-CV	Computer Vision	6	5	
39-Inf-DB2	Datenbanken II	6	5	
39-Inf-EH	Ethical Hacking - Binary Auditing und Reverse Code Engineering	6	5	
39-Inf-IV	Information Visualization	6	5	
39-Inf-RM	Roboter manipulatoren	6	5	
39-Inf-SYS2	System-Safety und -Security II: Sicherheit und Risiko	6	5	
39-Inf-WR	Wissenschaftliches Rechnen	6	5	
Gesamtsumme			60	

2. Ziffer 8 erhält folgende Fassung:

8. Modulstrukturtafel

Kürzel	Titel	LP	Notwendige Voraussetzungen	Anzahl Studienleistungen	Anzahl benotete Modul(teil)-prüfungen ¹	Gewichtung Modulteilprüfungen	Anzahl unbenotete Modul(teil)-prüfungen
39-Inf-1	Algorithmen und Datenstrukturen	10			1		
39-Inf-2	Objektorientierte Programmierung in Java	10					1
39-Inf-5	Techniken der Projektentwicklung	10	39-Inf-2				4
39-Inf-6	Grundlagen Theoretischer Informatik	5			1		
39-Inf-7	Algorithmen der Informatik	5			1		
39-Inf-8	Rechnerarchitektur	5			1		1
39-Inf-9	Grundlagen der Technischen Informatik	5					1
39-Inf-10	Datenbanken	5			1		
39-Inf-11	Mensch-Maschine-Interaktion	10			1		1
39-Inf-12	Sequenzanalyse	10	39-Inf-1	1	1		
39-Inf-17	Betriebssysteme	5					2
39-Inf-AKS	Anwendungen Kognitiver Systeme	5			1		
39-Inf-AL1	Applied Logic I	5			1		
39-Inf-AR	Angewandte Robotik	5			1		
39-Inf-ART	Angewandte Regelungstechnik	5	39-Inf-RT		1		
39-Inf-BV	Bildverarbeitung	10			2	1:1	
39-Inf-CG	Grundlagen der Computergrafik	10			1		
39-Inf-CV	Computer Vision	5			1		
39-Inf-DB2	Datenbanken II	5			1		
39-Inf-DKI	Digitale Kommunikation und Internetdienste	10			1		
39-Inf-DM	Grundlagen Datamining	5			1		

39-Inf-DMGS	Farbe in der digitalen Mediengestaltung	5		1	1		
39-Inf-EA1	Evolutionäre Algorithmen I	5			1		
39-Inf-EA2	Evolutionäre Algorithmen II	5	39-Inf-EA1		1		
39-Inf-EH	Ethical Hacking - Binary Auditing und Reverse Code Engineering	5			1		
39-Inf-EMS	Entwurf mikroelektronischer Systeme	5			1		
39-Inf-GES	Game Engineering und Simulation	10	39-Inf-5		1		
39-Inf-GPU	GPU-Computing	5			1		
39-Inf-IR	Information Retrieval	10			1		
39-Inf-IV	Information Visualization	5			1		
39-Inf-KI	Künstliche Intelligenz	10			1		
39-Inf-MK	Musterklassifikation	10			1		1
39-Inf-MR	Mobile Roboter	5			1		1
39-Inf-NN	Grundlagen Neuronaler Netze	5			1		
39-Inf-NP	Netzwerkprogrammierung	5	39-Inf-5		1		
39-Inf-PGM	Probabilistische Graphische Modelle	5			1		
39-Inf-RM	Roboter manipulieren	5			1		1
39-Inf-RT	Regelungstechnik	5			1		1
39-Inf-SAB	Spezielle Algorithmen der Bioinformatik	10	39-Inf-1	1	1		
39-Inf-SE	Software Engineering	5			1		
39-Inf-SNLP	Statistical Natural Language Processing	10			1		
39-Inf-SYS1	System-Safety und -Security I: Why-Because Analysis	5			1		
39-Inf-SYS2	System-Safety und -Security II: Sicherheit und Risiko	5			1		
39-Inf-VR	Virtuelle Realität	10	39-Inf-1		1		1
39-Inf-WR	Wissenschaftliches Rechnen	5			1		

¹ Sofern Module nicht bei der Gesamtnotenberechnung berücksichtigt werden, ist es nach Maßgabe des Modulhandbuches möglich, benotete Modul(teil)prüfungen unbenotet zu erbringen. Vor Erbringung einer entsprechenden Modul(teil)prüfung ist eine Festlegung vorzunehmen, eine nachträgliche Änderung (benotet - unbenotet) ist ausgeschlossen.

3. Unter Ziffer 9 Absatz 1 wird folgende Prüfungsform eingefügt:
- Schriftliche Ausarbeitung sowohl von in der Veranstaltung behandelten, als auch wählbaren Inhalten zum Thema Farbe in der digitalen Mediengestaltung im Umfang von ca. 10 Seiten.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2011/12 für eine Bachelorstudiengangsvariante im Fach Informatik (Studienmodell 2011) eingeschrieben haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Technischen Fakultät der Universität Bielefeld vom 18. Dezember 2013.

Bielefeld, den 1. April 2014

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer

Verkündungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 43

Nr. 5

Bielefeld, den 1. April 2014

Inhalt	Seite
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	77
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	78
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	81
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	82
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	86
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	87
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014	89
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	90
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	91
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	93
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. April 2014	95
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie (Studienmodell 2011) vom 1. April 2014	97
Berichtigung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) vom 17. Dezember 2012	99
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	100

Herausgegeben vom

Rektorat der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld
Postfach 100131 | 33501 Bielefeld
fon: +49 521.106-00

Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 723) in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium (BPO - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 30. September 2011 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 40 Nr. 17 S. 248), geändert am 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 41 Nr. 14 S. 323) hat die Technische Fakultät der Universität Bielefeld diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO) erlassen:

Artikel I

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 31. August 2012 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 15 S. 364) geändert mit Ordnung vom 15. April 2013 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 42 Nr. 7 S. 147) werden wie folgt geändert:

1. Ziffer 4, Abschnitt „individueller und strukturierter Ergänzungsbereich“ erhält folgende Fassung:

Individueller und Strukturierter Ergänzungsbereich (§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
23-LIN-BaLin2 ¹	Linguistik Basis 1	5 o. 6	10	
23-LIN-BaLin3 ¹	Linguistik Basis 2	5 o. 6	10	
23-LIN-BaLinSK1 ¹	Grundlagen der Sprache und Kognition	5 o. 6	10	
23-LIN-Inf ¹	Computerlinguistische Grundlagen für Informatik-Studierende	5	10	
31-IndiErg-1 ¹	Gründungsmanagement	5	10	
Individueller Ergänzungsbereich (§§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16 BPO) ²			10	
Gesamtsumme			180	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch. Die Module werden entsprechend dieser Vorgaben absolviert. Alle benoteten Modul(teil)prüfungen werden im Transcript mit der entsprechenden Note verbucht (§ 28 Abs. 3 BPO).

¹ Abweichende Regelung entsprechend § 16 Abs. 4 BPO: In der Regel sind die Module 23-LIN-BaLin2, 23-LIN-BaLin3, 23-LIN-BaLinSK1, 23-LIN-Inf oder bisher nicht gewählte Module aus den Bachelorstudiengängen der Fakultäten für Chemie, Physik, Biologie, Mathematik und der Technischen Fakultät im Umfang von 20 LP (insbesondere auch nicht gewählte Module aus dem Wahlpflichtbereich) zu studieren. Auf begründeten Antrag bei der nach § 29 BPO zuständigen Stelle können alternative Angebote im Sinne von § 16 Abs. 1-3 BPO zur Erbringung dieser 20 Leistungspunkte wahrgenommen werden, es sei denn, diese sind nicht mit den individuellen Profilierungszielen vereinbar, die mit dem Bachelorstudium verfolgt werden. Ist beabsichtigt, dem Antrag nicht stattzugeben, führt die nach § 29 BPO zuständige Stelle ein Gespräch mit der Antragstellerin oder dem Antragsteller. Die wesentlichen Inhalte des Gesprächs sind in der Prüfungsakte zu dokumentieren.

² Abweichende Regelungen entsprechend § 16 Abs. 4 BPO: Studierende haben die Option, im Rahmen des Individuellen Ergänzungsbereiches das Modul 39-Inf-MIKE: „Modularisierter individueller Kompetenz-Erwerb (MiKE)“ zu studieren.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2011/12 für eine Bachelorstudiengangsvariante im Fach Kognitive Informatik (Studienmodell 2011) eingeschrieben haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Technischen Fakultät der Universität Bielefeld vom 22. Januar 2014.

Bielefeld, den 1. April 2014

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer



Verkündungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 43

Nr. 5

Bielefeld, den 1. April 2014

Inhalt	Seite
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	77
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	78
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	81
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	82
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	86
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	87
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014	89
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	90
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	91
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	93
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. April 2014	95
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie (Studienmodell 2011) vom 1. April 2014	97
Berichtigung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) vom 17. Dezember 2012	99
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	100

Herausgegeben vom

Rektorat der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld
Postfach 100131 | 33501 Bielefeld
fon: +49 521.106-00

Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 723) in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium (BPO - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 30. September 2011 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 40 Nr. 17 S. 248), geändert am 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 41 Nr. 14 S. 323) hat die Technische Fakultät der Universität Bielefeld diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO) erlassen:

Artikel I

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 31. August 2012 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 15 S. 358), geändert mit Ordnung vom 15. April 2013 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 42 Nr. 7 S. 143) werden wie folgt geändert:

1. Ziffer 4, Abschnitt „Profilphase“ erhält folgende Fassung:

Profilphase (§ 7 Abs. 2 BPO)

Die Profilphase (insgesamt 50 LP) gliedert sich in drei Wahlpflichtbereiche:

- 10 LP Medieninformatik (Wahlpflichtbereich I) und
- 30 LP Gestaltung (Wahlpflichtbereich II)
- 10 LP Gesellschafts- und Geisteswissenschaften (Wahlpflichtbereich III)

Alle Module aus dem Wahlpflichtbereich I müssen „benotet“ abgeschlossen werden und werden bei der Ermittlung der Gesamtnote berücksichtigt.

Im Wahlpflichtbereich II können Module aus folgenden Bereichen des Bachelorstudiengangs Gestaltung des FB Gestaltung der FH-Bielefeld gewählt werden:

- Grundlagenmodule Technik,
- Grundlagenmodule Fotografie und Medien,
- Grundlagenmodule Fotografie- und Medienprojekte,
- Grundlagenmodule Grafik und Kommunikationsdesign,
- Grundlagenmodule Grafik und Kommunikationsdesign (Projekte),
- Technikmodule und
- Projektmodule.

Die Module werden nach den einschlägigen Regelungen der Fachhochschule Bielefeld abgeschlossen und haben in der Regel einen Umfang 3, 6, 9 oder 12 LP. Module im Umfang von 20 bis 24 LP sind benotet abzuschließen. Aus diesen Modulen wird eine Gesamtnote für das „Modul“ Wahlpflichtbereich Gestaltung - benotet (39-Inf-WP-G-b) gebildet. Die Gesamtnote errechnet sich jeweils als das nach Leistungspunkten gewichtete arithmetische Mittel aus den Modulnoten. Diese ermittelte Note ist die Modulnote für 39-Inf-WP-G -b im Sinne von § 21 Abs. 4 BPO.

Weitere der o.g. Module im Umfang von 9 bis 12 LP werden nach den einschlägigen Regelungen der Fachhochschule Bielefeld abgeschlossen. Mit dem Nachweis über das Bestehen der Module gilt die Modulprüfung für das „Modul“ Wahlpflichtbereich Gestaltung - unbenotet (39-Inf-WP-G-u) als bestanden.

Im Wahlpflichtbereich III werden Module im Umfang von 10 LP aus den Bachelorstudiengängen der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft oder aus den Bachelorstudiengängen Soziologie, Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft nach den einschlägigen Regelungen der betreffenden Studiengänge abgeschlossen, alle benoteten Modul(teil)prüfungen werden im Transcript mit der entsprechenden Note verbucht (§ 28 Abs. 3 BPO). Die Module des Wahlpflichtbereichs III werden nicht bei der Berechnung der Gesamtnote herangezogen.

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
Wahlpflichtbereich I - Medieninformatik				
39-Inf-AL1	Applied Logic I	3 o. 5	5	
39-Inf-BV	Bildverarbeitung	3 o. 5	10	
39-Inf-CG	Grundlagen der Computergrafik	3 o. 5	10	
39-Inf-DB2	Datenbanken II	3 o. 5	5	
39-Inf-DKI	Digitale Kommunikation und Internetdienste	3 o. 5	10	
39-Inf-DM	Grundlagen Datamining	3 o. 5	5	
39-Inf-DMGS	Farbe in der digitalen Mediengestaltung	4 o. 6	5	
39-Inf-EA1	Evolutionäre Algorithmen I	4 o. 6	5	

39-Inf-EA2	Evolutionäre Algorithmen II	3 o. 5	5	39-Inf-EA1
39-Inf-GES	Game Engineering und Simulation	3 o. 5	10	39-Inf-5
39-Inf-IR	Information Retrieval	3 o. 5	10	
39-Inf-MK	Musterklassifikation	3 o. 5	10	
39-Inf-MT1	Medientechnik 1	3 o. 5	5	
39-Inf-MT2	Medientechnik 2	4 o. 6	5	39-Inf-MT1
39-Inf-MT3	Medientechnik 3	5	5	39-Inf-MT2
39-Inf-NP	Netzwerkprogrammierung	3 o. 5	5	39-Inf-5
39-Inf-SE	Software Engineering	3 o. 5	5	
30-Inf-SNLP	Statistical Natural Language Processing	3 o. 4 o. 5	10	
39-Inf-SYS1	System-Safety und -Security I: Why-Because Analysis	3 o. 5	5	
39-Inf-VAB	Visuelle Aufmerksamkeit und Blickbewegungen	3 o. 5	5	
39-Inf-VR	Virtuelle Realität	3 o. 5	10	39-Inf-3
39-Inf-7	Algorithmen der Informatik	4 o. 6	5	
39-Inf-AKS	Anwendungen Kognitiver Systeme	4 o. 6	5	
39-Inf-EH	Ethical Hacking - Binary Auditing und Reverse Code Engineering	4 o. 6	5	
39-Inf-IV	Information Visualization	4 o. 6	5	
39-Inf-IZV	Interdisziplinäre ZellVisualisierung	4	10	
39-Inf-SYS2	System-Safety und -Security II: Sicherheit und Risiko	4 o. 6	5	
39-Inf-WR	Wissenschaftliches Rechnen	4 o. 6	5	24-M-INF1 oder 24-M-INF2
Wahlpflichtbereich II - Gestaltung				
39-Inf-WP-G-b	Wahlpflichtbereich Gestaltung I	3 o. 4 o. 5 o. 6	20	
39-Inf-WP-G-u	Wahlpflichtbereich Gestaltung II	3 o. 4 o. 5 o. 6	10	
Wahlpflichtbereich III - Gesellschafts- und Geisteswissenschaften				
39-Inf-WP-GG	Wahlpflichtbereich Gesellschafts- und Geisteswissenschaften	5 o. 6	10	
Zwischensumme			150	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

2. Ziffer 4, Abschnitt „Individueller und Strukturierter Ergänzungsbereich (§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16)“ erhält folgende Fassung:

Individueller und Strukturierter Ergänzungsbereich (§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
Strukturierter Ergänzungsbereich ¹			20	
Individueller Ergänzungsbereich (§§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16 BPO) ²			10	
Gesamtsumme			180	

¹ Abweichende Regelung entsprechend § 16 Abs. 4 BPO: In der Regel sind bisher nicht gewählte Module aus den Wahlpflichtbereich I und II oder aus dem Bachelorstudiengang Mathematik im Umfang von 20 LP zu studieren. Das Modul 31-IndiErg-1 „Gründungsmanagement“ kann ebenfalls studiert werden. Auf begründeten Antrag bei der nach § 29 BPO zuständigen Stelle können alternative Angebote im Sinne von § 16 Abs. 1-3 BPO zur Erbringung dieser 20 Leistungspunkte wahrgenommen werden, es sei denn, diese sind nicht mit den individuellen Profilierungszielen vereinbar, die mit dem Bachelorstudium verfolgt werden. Ist beabsichtigt, dem Antrag nicht stattzugeben, führt die nach § 29 BPO zuständige Stelle ein Gespräch mit der Antragstellerin oder dem Antragsteller. Die wesentlichen Inhalte des Gesprächs sind in der Prüfungsakte zu dokumentieren.

² Abweichende Regelungen entsprechend § 16 Abs. 4 BPO:
Studierende haben die Option, im Rahmen des Individuellen Ergänzungsbereiches das Modul 39-Inf-MIKE: „Modularisierter individueller Kompetenz-Erwerb (MiKE)“ zu studieren.

3. Ziffer 8 erhält folgende Fassung:

8. Modulstrukturtabelle

Kürzel	Titel	LP	Notwendige Voraussetzungen	Anzahl Studienleistungen	Anzahl benotete Modul(teil)-prüfungen ¹	Gewichtung Modulteilprüfungen	Anzahl unbenotete Modul(teil)-prüfungen
24-M-INF1	Mathematik für Informatik I	10			1		
24-M-PMM	Praktische Mathematik für die Medieninformatik	10			1		
39-Inf-3	Entwicklung und Gestaltung Internet-basierter Anwendungen	10					1
39-Inf-4	Objektorientierte Programmierung mit Java für Medieninformatiker	10			1		
39-Inf-5	Techniken der Projektentwicklung	10	39-Inf-4				4
39-Inf-7	Algorithmen der Informatik	5			1		
39-Inf-9	Grundlagen der Technischen Informatik	5					1
39-Inf-10	Datenbanken	5			1		
39-Inf-11	Mensch-Maschine-Interaktion	10			1		1
39-Inf-15	Grundlagen analoger Gestaltung	10			1		
39-Inf-16	Grundlagen digitaler Gestaltung	10			1		
39-Inf-AKS	Anwendungen Kognitiver Systeme	5			1		
39-Inf-AL1	Applied Logic I	5			1		
39-Inf-Ba_A-MIG	Bachelorarbeit	10			1		
39-Inf-BV	Bildverarbeitung	10			2	1:1	
39-Inf-CG	Grundlagen der Computergrafik	10			1		
39-Inf-DB2	Datenbanken II	5			1		
39-Inf-DKI	Digitale Kommunikation und Internetdienste	10			1		
39-Inf-DM	Grundlagen Datamining	5			1		
39-Inf-DMGS	Farbe in der digitalen Mediengestaltung	5		1	1		
39-Inf-EA1	Evolutionäre Algorithmen I	5			1		
39-Inf-EA2	Evolutionäre Algorithmen II	5	39-Inf-EA1		1		
39-Inf-EH	Ethical Hacking - Binary Auditing und Reverse Code Engineering	5			1		
39-Inf-GES	Game Engineering und Simulation	10	39-Inf-5		1		
39-Inf-IR	Information Retrieval	10			1		
39-Inf-IV	Information Visualization	5			1		
39-Inf-IZV	Interdisziplinäre ZellVisualisierung	10		2	1		
39-Inf-MK	Musterklassifikation	10			1		1
39-Inf-MT1	Medientechnik 1	5			1		1
39-Inf-MT2	Medientechnik 2	5	39-Inf-MT1		1		1
39-Inf-MT3	Medientechnik 3	5	39-Inf-MT2		1		1
39-Inf-NP	Netzwerkprogrammierung	5	39-Inf-5		1		
39-Inf-SE	Software Engineering	5			1		
39-Inf-SNLP	Statistical Natural Language Processing	10			1		
39-Inf-SYS1	System-Safety und -Security I: Why-Because Analysis	5			1		

39-Inf-SYS2	System-Safety und -Security II: Sicherheit und Risiko	5			1		
39-Inf-VAB	Visuelle Aufmerksamkeit und Blickbewegungen	5			1		
39-Inf-VR	Virtuelle Realität	10	39-Inf-3		1		1
39-Inf-WP-G-b	Wahlpflichtbereich Gestaltung I	20			1		
39-Inf-WP-G-u	Wahlpflichtbereich Gestaltung II	10					1
39-Inf-WP-GG	Wahlpflichtbereich Gesellschafts- und Geisteswissenschaften	10					1
39-Inf-WR	Wissenschaftliches Rechnen	5			1		

¹ Sofern Module nicht bei der Gesamtnotenberechnung berücksichtigt werden, ist es nach Maßgabe des Modulhandbuches möglich, benotete Modul(teil)prüfungen unbenotet zu erbringen. Vor Erbringung einer entsprechenden Modu(teil)prüfung ist eine Festlegung vorzunehmen, eine nachträgliche Änderung (benotet - unbenotet) ist ausgeschlossen.

4. Unter Ziffer 9 Absatz 1 wird folgende Prüfungsform eingefügt:
- Schriftliche Ausarbeitung sowohl von in der Veranstaltung behandelten, als auch wählbaren Inhalten zum Thema Farbe in der digitalen Mediengestaltung im Umfang von ca. 10 Seiten.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2011/12 für eine Bachelorstudiengangsvariante im Fach Medieninformatik und Gestaltung (Studienmodell 2011) eingeschrieben haben.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse der Fakultätskonferenz der Technischen Fakultät der Universität Bielefeld vom 18. Dezember 2013 und 22. Januar 2014.

Bielefeld, den 1. April 2014

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer

Verkündungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 43

Nr. 5

Bielefeld, den 1. April 2014

Inhalt	Seite
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	77
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	78
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	81
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	82
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	86
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	87
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014	89
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	90
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	91
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	93
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. April 2014	95
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie (Studienmodell 2011) vom 1. April 2014	97
Berichtigung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) vom 17. Dezember 2012	99
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	100

Herausgegeben vom

Rektorat der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld
Postfach 100131 | 33501 Bielefeld
fon: +49 521.106-00

Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 723) in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium (BPO - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 30. September 2011 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 40 Nr. 17 S. 248), geändert am 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 41 Nr. 14 S. 323) hat die Technische Fakultät der Universität Bielefeld diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO) erlassen:

Artikel I

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 31. August 2012 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 15 S. 349), geändert mit Ordnung vom 15. April 2013 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 42 Nr. 7 S. 138) werden wie folgt geändert:

1. Ziffer 4, Abschnitt „individueller und strukturierter Ergänzungsbereich“ erhält folgende Fassung:

Individueller und Strukturierter Ergänzungsbereich (§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
	Strukturierter Ergänzungsbereich ¹		20	
	Individueller Ergänzungsbereich (§§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16 Abs. 1-3 BPO) ²		10	
Gesamtsumme			180	

¹ Abweichende Regelung entsprechend § 16 Abs. 4 BPO: In der Regel sind Module aus den Bachelorstudiengängen der Fakultäten für Chemie, Physik, Biologie, Mathematik und der Technischen Fakultät im Umfang von 20 LP (insbesondere auch nicht gewählte Module aus dem Wahlpflichtbereich II) zu studieren. Das Modul 31-IndiErg-1 „Gründungsmanagement“ kann ebenfalls studiert werden. Auf begründeten Antrag bei der nach § 29 BPO zuständigen Stelle können alternative Angebote im Sinne von § 16 Abs. 1-3 BPO zur Erbringung dieser 20 Leistungspunkte wahrgenommen werden, es sei denn, diese sind nicht mit den individuellen Profilierungszielen vereinbar, die mit dem Bachelorstudium verfolgt werden. Ist beabsichtigt, dem Antrag nicht stattzugeben, führt die nach § 29 BPO zuständige Stelle ein Gespräch mit der Antragstellerin oder dem Antragsteller. Die wesentlichen Inhalte des Gesprächs sind in der Prüfungsakte zu dokumentieren.

² Abweichende Regelungen entsprechend § 16 Abs. 4 BPO: Studierende haben die Option, im Rahmen des Individuellen Ergänzungsbereiches das Modul 39-Inf-MIKE: „Modularisierter individueller Kompetenz-Erwerb (MiKE)“ zu studieren.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2011/12 für eine Bachelorstudiengangsvariante im Fach Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) eingeschrieben haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Technischen Fakultät der Universität Bielefeld vom 22. Januar 2014.

Bielefeld, den 1. April 2014

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer

Verkündungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 43

Nr. 5

Bielefeld, den 1. April 2014

Inhalt	Seite
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	77
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	78
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	81
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	82
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	86
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	87
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014	89
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	90
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	91
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	93
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. April 2014	95
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie (Studienmodell 2011) vom 1. April 2014	97
Berichtigung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) vom 17. Dezember 2012	99
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	100

Herausgegeben vom

Rektorat der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld
Postfach 100131 | 33501 Bielefeld
fon: +49 521.106-00

Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 723) in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium (BPO - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 30. September 2011 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 40 Nr. 17 S. 248), geändert am 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 41 Nr. 14 S. 323) hat die Fakultät für Physik der Universität Bielefeld diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO) erlassen:

Artikel I

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 17. Oktober 2011 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 40 Nr. 19 S. 278), berichtigt am 4. November 2013 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 42 Nr. 21 S. 361) werden wie folgt geändert:

1. Unter Ziffer 4, Buchstabe a wird der Abschnitt „Individueller und Strukturierter Ergänzungsbereich (§§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16)“ wie folgt gefasst:

Individueller und Strukturierter Ergänzungsbereich (§§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
Strukturierter Ergänzungsbereich ¹				
28-PRO	Profilierung	6	10	
oder				
24-AN3	Analysis III (insbesondere für Studierende, die den Masterstudiengang „Mathematische und Theoretische Physik“ anstreben)	3 o. 5	10	24-AN
und				
28-MMP	Mathematische Methoden der Physik	3	10	
oder				
	Grundlagenmodul(e) im Gesamtumfang von 10 LP aus dem Angebot der Fakultäten für Biologie, Chemie, Mathematik oder der Technischen Fakultät		10	
Individueller Ergänzungsbereich (§§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16 Abs. 1-3 BPO)			10	
Gesamtsumme			180	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

¹ Abweichende Regelung entsprechend § 16 Abs. 4 BPO: Es ist entweder das Modul "Profilierung" (28-PRO) oder das Modul "Analysis III" (24-AN3) zu studieren. Darüber hinaus ist entweder das Modul „Mathematische Methoden der Physik“ (28-MMP) oder aber Grundlagenmodul(e) im Gesamtumfang von 10 LP aus dem Angebot der Fakultäten für Biologie, Chemie, Mathematik oder der Technischen Fakultät zu studieren. Weitere wählbare Module werden im ekVV ausgewiesen. Auf begründeten Antrag bei der nach § 29 BPO zuständigen Stelle können alternative Angebote im Sinne von § 16 Abs. 1-3 BPO zur Erbringung dieser 20 Leistungspunkte wahrgenommen werden, es sei denn, diese sind nicht mit den individuellen Profilierungszielen vereinbar, die mit dem Bachelorstudium verfolgt werden. Ist beabsichtigt, dem Antrag nicht stattzugeben, führt die nach § 29 BPO zuständige Stelle ein Gespräch mit der Antragstellerin oder dem Antragsteller. Die wesentlichen Inhalte des Gesprächs sind in der Prüfungsakte zu dokumentieren.

2. Ziffer 4, Buchstabe c „Nebenfach (60 LP)“ wird wie folgt gefasst:

c. Nebenfach (60 LP)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
28-EP1	Einführung in die Physik I/II	1	15	
28-RDP ¹	Rechenmethoden der Physik	2	10	
28-EP2	Einführung in die Physik III/IV	3	15	
28-GP	Grundpraktikum	3	10	Eine Modulteilprüfung aus 28-EP1
28-TP1	Theoretische Physik I	5	10	
Gesamtsumme			60	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

¹ Werden oder wurden Module mit den Inhalten in Analysis I, II, III und Lineare Algebra I, II erfolgreich absolviert, so können Studierende, die insbesondere den Masterstudiengang „Mathematische und Theoretische Physik“ anstreben, anstelle des Moduls 28-RDP das Modul 28-TP2 studieren.

3. Die Modulstrukturtafel wird um das folgende Modul ergänzt:

Kürzel	Titel	LP	Notwendige Voraussetzungen	Anzahl Studienleistungen	Anzahl benotete Modul(teil)-prüfungen	Gewichtung Modulteilprüfungen	Anzahl unbenotete Modul(teil)-prüfungen
24-AN3	Analysis III	10	24-AN		1		

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2011/12 für eine Bachelorstudiengangsvariante im Fach Physik (Studienmodell 2011) eingeschrieben haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Fakultät für Physik der Universität Bielefeld vom 22. Januar 2014.

Bielefeld, den 1. April 2014

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer

Verkündungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 43

Nr. 5

Bielefeld, den 1. April 2014

Inhalt	Seite
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	77
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	78
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	81
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	82
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	86
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	87
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014	89
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	90
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	91
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	93
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. April 2014	95
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie (Studienmodell 2011) vom 1. April 2014	97
Berichtigung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) vom 17. Dezember 2012	99
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	100

Herausgegeben vom

Rektorat der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld
Postfach 100131 | 33501 Bielefeld
fon: +49 521.106-00

Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 723) hat die Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 15. Juni 2009 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 38 Nr. 11 S. 245) wird wie folgt geändert:

In Ziffer 8 erhält Absatz 4 folgende Fassung:

- (4) Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung, die sich auf Themen der psychologischen Forschung bezieht. Die Arbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem des Faches selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Es soll sich vorzugsweise um empirische Arbeiten handeln. Die Bachelorarbeit soll ab dem 5. Semester bis spätestens zum Ende der Vorlesungszeit des 6. Semesters angefertigt werden. Die Arbeit ist beim Prüfungsamt Psychologie anzumelden und spätestens drei Monate nach der Anmeldung in dreifacher gebundener Ausfertigung beim Prüfungsamt Psychologie einzureichen. Auf begründeten Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall die Bearbeitungszeit um bis zu drei Wochen verlängern. Ein Thema für die Bachelorarbeit kann in der Regel erst vergeben werden, nachdem die Module A, B, C sowie drei der Grundlagenfächer (Module F, G, H, I, J, K) erfolgreich studiert worden sind. Der Umfang einer Bachelorarbeit soll einschließlich Tabellen, Abbildungen und Literaturverzeichnis in der Regel 8.000 Wörter betragen. Gruppenarbeiten von bis zu zwei beteiligten Studierenden sind möglich, wobei sich der Umfang der Arbeit entsprechend erhöht. Die individuellen Anteile der beiden Studierenden sind kenntlich zu machen und werden individuell bewertet.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Abteilungsausschusses Psychologie der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Bielefeld vom 20. November 2013.

Bielefeld, den 1. April 2014

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer

Verkündungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 43

Nr. 5

Bielefeld, den 1. April 2014

Inhalt	Seite
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	77
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	78
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	81
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	82
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	86
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	87
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014	89
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	90
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	91
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	93
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. April 2014	95
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie (Studienmodell 2011) vom 1. April 2014	97
Berichtigung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) vom 17. Dezember 2012	99
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	100

Herausgegeben vom

Rektorat der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld
Postfach 100131 | 33501 Bielefeld
fon: +49 521.106-00

Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 723) hat die Fakultät Psychologie und Sportwissenschaft in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium (BPO - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 30. September 2011 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 40 Nr. 17 S. 248), geändert am 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 41 Nr. 14 S. 323) diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO) erlassen:

Artikel I

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 21. November 2011 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 40 Nr. 20 S. 335) geändert mit Ordnung vom 2. September 2013 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 42 Nr. 18 S. 313) werden wie folgt geändert:

In Ziffer 9 erhält Absatz 3 folgende Fassung:

- (3) Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung, die sich auf Themen der psychologischen Forschung bezieht. Die Arbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem des Faches selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Der Umfang einer Bachelorarbeit soll einschließlich Tabellen, Abbildungen und Literaturverzeichnis in der Regel 8.000 Wörter betragen.
- Gruppenarbeiten von bis zu zwei beteiligten Studierenden sind möglich, wobei sich der Umfang der Arbeit entsprechend erhöht. Die individuellen Anteile der beiden Studierenden sind kenntlich zu machen und werden individuell bewertet.
- Notwendige Voraussetzung für die Ausgabe und Anmeldung eines Themas sind der Abschluss der Module: 27-A, 27-B, 27-C, und drei der Module 27-F, 27-G, 27-H, 27-I, 27-J, 27-K.
- Die Arbeit ist beim Prüfungsamt Psychologie anzumelden und spätestens drei Monate nach der Anmeldung in dreifacher gebundener Ausfertigung beim Prüfungsamt Psychologie einzureichen.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Abteilungsausschusses Psychologie der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Bielefeld vom 20. November 2013.

Bielefeld, den 1. April 2014

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer

Verkündungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 43

Nr. 5

Bielefeld, den 1. April 2014

Inhalt	Seite
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	77
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	78
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	81
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	82
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	86
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	87
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014	89
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	90
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	91
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	93
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. April 2014	95
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie (Studienmodell 2011) vom 1. April 2014	97
Berichtigung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) vom 17. Dezember 2012	99
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	100

Herausgegeben vom

Rektorat der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld
Postfach 100131 | 33501 Bielefeld
fon: +49 521.106-00

Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 723) in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Masterstudium (MPO fw. - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 14 S. 325) hat die Technische Fakultät der Universität Bielefeld diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO fw) erlassen:

Artikel I

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 17. Dezember 2012 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 18 S. 487) geändert mit Ordnung vom 15. April 2013 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 42 Nr. 7 S. 172) werden wie folgt geändert:

1. Ziffer 6, Buchstabe c erhält folgende Fassung:

c. Modulpool „Wahlpflicht Vertiefung Intelligente Systeme“

39-M-Inf-ADP	Algebraische Dynamische Programmierung	1 o. 3	5	
39-M-Inf-AIS	Architektur intelligenter Systeme	1	10	
39-M-Inf-AMN	Analyse Metabolischer Netzwerke	1	10	
39-M-Inf-GMP	Geometrische Modellierung mit Polygonnetzen	1 o. 3	5	
39-M-Inf-IT_S	Spezialmodul Technik I/II: IT-Unterstützung im Sport	1 o. 3	10	
39-M-Inf-K	Kognitronik	1 o. 3	5	
39-M-Inf-KR	Kognitive Robotik	1 o. 3	5	
39-M-Inf-LEA	Intelligente Antriebssysteme	1	10	
39-M-Inf-MI	Manuelle Intelligenz	1 o. 3	5	
39-M-Inf-RPRS	Rekonfigurierbare und parallele Rechnersysteme	1	10	
39-M-Inf-PDV	Parallele Datenverarbeitung	1 o. 3	10	
39-M-Inf-SSE	System- und Software-Engineering	1	5	
39-M-Inf-SSV	Sprachsignalverarbeitung	1	10	
39-M-Inf-VKI	Vertiefung Künstliche Intelligenz	1	10	
39-M-Inf-VML	Vertiefung Maschinelles Lernen	1 o. 3	5	
39-M-Inf-VHC	Virtual Humans and Conversational Agents	1 o. 3	10	
39-M-Inf-ASE	Autonomous Systems Engineering	2	10	
39-M-Inf-BM	Biomechatronik	2	5	
39-M-Inf-CA	Computer Animation	2	5	
39-M-Inf-CS	Computational Semantics	2	10	
39-M-Inf-ES	Eingebettete Systeme	2	10	
39-M-Inf-KR_P	Kognitive Robotik in der Praxis	2	5	39-M-Inf-KR
39-M-Inf-MWV	Medizinische Wissensverarbeitung	2	5	
39-M-Inf-NE2	Neuromorphic Engineering 2	2	10	39-Inf-NE1
39-M-Inf-S	Sensorik	2	5	
39-M-Inf-SW	Semantic Web	2	5	
39-M-Inf-TMKD	Text Mining and Knowledge Discovery	2	10	
39-M-Inf-VDM	Vertiefung Datamining	2	5	

39-M-Inf-VNN	Vertiefung Neuronale Netze	2	5	Kompetenzen, wie sie im Modul 39-Inf-NN Grundlagen Neuronaler Netze erworben werden können, sind für den erfolgreichen Abschluss dieses Moduls notwendig.
--------------	----------------------------	---	---	---

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 7. sowie aus dem Modulhandbuch.

2. Ziffer 7 wird um das Modul 39-M-Inf-TMKD ergänzt:

Kürzel	Titel	LP	Notwendige Voraussetzungen	Anzahl Studienleistungen	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen ¹	Gewichtung Modulteilprüfungen	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen
39-M-Inf-TMKD	Text Mining and Knowledge Discovery	10			1		
39-M-Inf-ASE	Autonomous Systems Engineering	10			1		

3. Ziffer 8 Abs. 1 wird wie folgt ergänzt:
„- Abschließende Präsentation (20-30 min.) mit Ausarbeitung (15-20 Seiten) über die Ergebnisse des Projektes.“

Artikel II

Diese Ordnung tritt zum 1. April 2014 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2012/13 für den Masterstudiengang Intelligente Systeme (Studienmodell 2011) eingeschrieben haben.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse der Fakultätskonferenz der Technischen Fakultät der Universität Bielefeld vom 6. November 2013 und 18. Dezember 2013.

Bielefeld, den 1. April 2014

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer

Verkündungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 43

Nr. 5

Bielefeld, den 1. April 2014

Inhalt	Seite
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	77
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	78
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	81
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	82
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	86
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	87
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014	89
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	90
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	91
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	93
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. April 2014	95
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie (Studienmodell 2011) vom 1. April 2014	97
Berichtigung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) vom 17. Dezember 2012	99
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	100

Herausgegeben vom

Rektorat der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld
Postfach 100131 | 33501 Bielefeld
fon: +49 521.106-00

Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 723) in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Masterstudium (MPO fw. - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 14 S. 325) hat die Technische Fakultät der Universität Bielefeld diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO fw) erlassen:

Artikel I

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 17. Dezember 2012 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 18 S. 498) geändert mit Ordnung vom 15. April 2013 (Studienmodell 2011; Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 42 Nr. 7 S. 168) werden wie folgt geändert:

1. Ziffer 6, Buchstabe c erhält folgende Fassung:

c. Modulpool Vertiefung Informatik

39-M-Inf-AG	Algorithmen in der Genomforschung	1	10	
39-M-Inf-AIS	Architektur intelligenter Systeme	1	10	
39-M-Inf-AMN	Analyse Metabolischer Netzwerke	1	10	
39-M-Inf-GMP	Geometrische Modellierung mit Polygonnetzen	1	5	
39-M-Inf-IT_S	Spezialmodul Technik I/II: IT-Unterstützung im Sport	1	10	
39-M-Inf-RNA	Bioinformatik der RNA	1	5	
39-M-Inf-RPRS	Rekonfigurierbare und parallele Rechnersysteme	1	10	
39-M-Inf-VHC	Virtual Humans and Conversational Agents	1	10	
39-Inf-IZV	Interdisziplinäre ZellVisualisierung	1	10	
39-M-Inf-ASE	Autonomous Systems Engineering	2	10	
39-M-Inf-ES	Eingebettete Systeme	2	10	
39-M-Inf-S	Sensorik	2	5	
39-M-Inf-ABI	Angewandte Bioinformatik	2	10	
39-M-Inf-ADP	Algebraische Dynamische Programmierung	2	5	
39-M-Inf-BM	Biomechatronik	2	5	
39-M-Inf-CA	Computer Animation	2	5	
39-M-Inf-CS	Computational Semantics	2	10	
39-M-Inf-IMD	Informatische Methoden für die Datenanalyse in der Metagenomik und –transkriptomik	2	10	
39-M-Inf-ISB	Informationssysteme in der molekularen Bioinformatik	2	10	
39-M-Inf-KR_P	Kognitive Robotik in der Praxis	2	5	39-M-Inf-KR
39-M-Inf-MWV	Medizinische Wissensverarbeitung	2	5	
39-M-Inf-NE2	Neuromorphic Engineering 2	2	10	39-Inf-NE1
39-M-Inf-SW	Semantic Web	2	5	
39-M-Inf-TMKD	Text Mining and Knowledge Discovery	2	10	
39-M-Inf-VDM	Vertiefung Datamining	2	5	
39-M-Inf-VNN	Vertiefung Neuronale Netze	2	5	Kompetenzen, wie sie im Modul 39-Inf-NN Grundlagen Neuronaler Netze erworben werden können.
39-Inf-SAB	Spezielle Algorithmen der Bioinformatik	1 o. 2	10	39-Inf-1
39-M-Inf-LEA	Intelligente Antriebssysteme	1 o. 2	10	
39-M-Inf-K	Kognitronik	1 o. 3	5	
39-M-Inf-MI	Manuelle Intelligenz	1 o. 3	5	

39-M-Inf-PDV	Parallele Datenverarbeitung	1 o. 3	10	
39-M-Inf-SSE	System- und Software-Engineering	1 o. 3	5	
39-M-Inf-SSV	Sprachsignalverarbeitung	1 o. 3	10	
39-M-Inf-VBD	Visualisierungsansätze für Biodaten	1 o. 3	5	
39-M-Inf-VKI	Vertiefung Künstliche Intelligenz	1 o. 3	10	
39-M-Inf-VML	Vertiefung Maschinelles Lernen	1 o. 3	5	
39-M-Inf-KR	Kognitive Robotik	1 o. 2 o. 3	5	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 7. sowie aus dem Modulhandbuch.

2. Ziffer 7 wird um das Modul 39-M-Inf-TMKD ergänzt:

Kürzel	Titel	LP	Notwendige Voraussetzungen	Anzahl Studienleistungen	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen ¹	Gewichtung Modulteilprüfungen	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen
39-M-Inf-TMKD	Text Mining and Knowledge Discovery	10			1		
39-M-Inf-ASE	Autonomous Systems Engineering	10			1		

3. Ziffer 8 Abs. 1 wird wie folgt ergänzt:
 „- Abschließende Präsentation (20-30 min.) mit Ausarbeitung (15-20 Seiten) über die Ergebnisse des Projektes.“

Artikel II

Diese Ordnung tritt zum 1. April 2014 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2012/13 für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) eingeschrieben haben.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse der Fakultätskonferenz der Technischen Fakultät der Universität Bielefeld vom 6. November 2013 und vom 18. Dezember 2013.

Bielefeld, den 1. April 2014

Der Rektor
 der Universität Bielefeld
 Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer

Verkündungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 43

Nr. 5

Bielefeld, den 1. April 2014

Inhalt	Seite
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	77
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	78
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	81
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	82
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	86
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	87
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014	89
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	90
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	91
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	93
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. April 2014	95
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie (Studienmodell 2011) vom 1. April 2014	97
Berichtigung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) vom 17. Dezember 2012	99
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	100

Herausgegeben vom

Rektorat der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld
Postfach 100131 | 33501 Bielefeld
fon: +49 521.106-00

Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. April 2014

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 723), hat die Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Bielefeld folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. Juni 2011 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 40 Nr. 7 S. 90) geändert mit Ordnung vom 2. Mai 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 41 Nr. 7 S. 186) wird wie folgt geändert:

1. Ziffer 5 erhält folgende Fassung:

5. „Studium des Faches Psychologie (§§ 6 – 10a MPO Fw.)

Modul		LP	SWS	Empfohlenes Fachsemester	Einzelleistung		Voraussetzungen
					Benotet	Unbenotet	
A.	Forschungsmethoden und Evaluation	12	6	1-2	3		Vorkenntnisse im Umfang von 12 LP in Methodenlehre und Statistik
B.	Psychologische Diagnostik	8	4	1-2	1	1	Vorkenntnisse im Umfang von 9 LP in Diagnostik und von 6 LP in Diff. Psychologie
C.	Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse	7	6	3-4	1	1	
D.	Projektarbeit	8	4	1-2	1		Empirisch-experimentelles Projektseminar im Umfang von mindestens 6 LP
Drei Module aus dem Bereich Grundlagen und Anwendung (Modulpool):		36	18	1-3	3-5 ¹	4-6 ¹	Vorkenntnisse Modul (s. Modulpool)
M.	Masterarbeit	30		4	1		
P.	Praktikum ²	15		Variabel			
Individueller Ergänzungsbereich ³		4		2-3	Variabel		Nach Vorgaben des gewählten Fachs
Summe		120	38		10-12 ¹	6-8 ¹	

¹ Die Summen ergeben sich, da die geforderten Einzelleistungen in den Modulen aus dem Bereich „Grundlagen und Anwendung“ variieren.

² Das Praktikum ist in der Regel im Masterstudium durchzuführen.

³ Im Individuellen Ergänzungsbereich sind Veranstaltungen zu besuchen, die aus dem gesamten Lehrangebot der Universität frei gewählt werden können.“

2. Ziffer 6 Absatz 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Die Masterarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung, die sich auf Themen der psychologischen Forschung bezieht. Die Arbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem des Faches selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Es soll sich vorzugsweise um empirische Arbeiten handeln. Die Arbeit ist beim Prüfungsamt Psychologie anzumelden und spätestens sechs Monate nach der Anmeldung in dreifacher gebundener Ausfertigung beim Prüfungsamt Psychologie einzureichen. Auf begründeten Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten kann die nach § 11 MPO Fw. zuständige Stelle im Einzelfall die Bearbeitungszeit um bis zu sechs Wochen verlängern. Der Umfang einer Masterarbeit soll einschließlich Tabellen, Abbildungen und Literaturverzeichnis in der Regel 10.000 Wörter betragen. Gruppenarbeiten von bis zu zwei beteiligten Studierenden sind möglich, wobei sich der Umfang der Arbeit entsprechend erhöht. Die individuellen Anteile der beiden Studierenden sind kenntlich zu machen und werden individuell bewertet.“

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Abteilungsausschusses der Abteilung Psychologie der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Bielefeld vom 20. November 2013.

Bielefeld, den 1. April 2014

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer

Verkündungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 43

Nr. 5

Bielefeld, den 1. April 2014

Inhalt	Seite
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	77
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	78
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	81
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	82
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	86
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	87
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014	89
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	90
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	91
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	93
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. April 2014	95
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie (Studienmodell 2011) vom 1. April 2014	97
Berichtigung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) vom 17. Dezember 2012	99
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	100

Herausgegeben vom

Rektorat der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld
Postfach 100131 | 33501 Bielefeld
fon: +49 521.106-00

Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie (Studienmodell 2011) vom 1. April 2014

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 723) hat die Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Masterstudium (MPO fw. - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 14 S. 325) diese Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO fw.) erlassen:

Artikel I

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie vom 17. Dezember 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 18 S. 477) werden wie folgt geändert:

1. Ziffer 6 erhält folgende Fassung:

6. Curriculum (§ 7 MPO fw.)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
27-M-A	Forschungsmethoden und Evaluation	1	12	Vorkenntnisse im Umfang von 12 LP in Methodenlehre und Statistik
27-M-B	Psychologische Diagnostik	1	8	Vorkenntnisse im Umfang von 9 LP in Diagnostik und von 6 LP in Differentieller Psychologie
27-M-D	Projektarbeit	1	8	Empirisch-experimentelles Projektseminar im Umfang von mindestens 6 LP
Grundlagen und Anwendung Es sind drei der Module 27-M-E bis 27-M-L zu studieren. Hierbei kann das Modul 27-M-J entweder mit dem Modul 27-M-K oder dem Modul 27-M-L, aber nicht mit den beiden Modulen Modul 27-M-K und Modul 27-M-L kombiniert werden. Eine gleichzeitige Wahl der Module 27-M-K und 27-M-L ist nicht möglich. Bei Wahl der Module 27-M-K oder 27-M-L ist eine Kombination mit dem Modul 27-M-J erforderlich.				
27-M-E	Grundlagen und Anwendung: Neurowissenschaften: Affektive Neuropsychologie, Neurokognitive Psychologie und Biologische Psychologie	1	12	Vorkenntnisse im Umfang von 6 LP in Allgemeiner und 6 LP in Physiologischer bzw. Biologischer Psychologie
27-M-F	Grundlagen und Anwendung: Arbeits- und Organisationspsychologie	1	12	Vorkenntnisse im Umfang von 10 LP in Arbeits- und Organisationspsychologie.
27-M-G	Grundlagen und Anwendung: Personal- und Angewandte Sozialpsychologie	1	12	Vorkenntnisse im Umfang von 8 LP in Arbeits- und Organisationspsychologie und je 4 LP in Sozial- und Differentieller Psychologie
27-M-H	Grundlagen und Anwendung: Pädagogische Psychologie	1	12	Vorkenntnisse im Umfang von 8 LP in Pädagogischer Psychologie
27-M-J	Grundlagen und Anwendung: Klinische Psychologie	1	12	Vorkenntnisse im Umfang von 16 LP in Klinischer Psychologie oder Klinischer Kinder- und Jugendpsychologie

27-M-K	Grundlagen und Anwendung: Klinische Psychologie: Intervention bei Erwachsenen	1	12	Vorkenntnisse im Umfang von 16 LP in Klinischer Psychologie
27-M-L	Grundlagen und Anwendung: Klinische Psychologie: Beratung und Intervention bei Kindern und Jugendlichen	1	12	Vorkenntnisse im Umfang von 16 LP in Klinischer Kinder- und Jugendpsychologie und Vorkenntnisse im Umfang von 6 LP in Entwicklungspsychologie
27-M-C	Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse	3	7	
27-M-P	Praktikum	3 o. 4	15	
27-M-M	Masterarbeit	4	30	
Individueller Ergänzungsbereich (§ 7 S. 3, § 12 MPO fw.)		2 o. 3	4	
Gesamtsumme			120	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 7. sowie aus dem Modulhandbuch.

2. Die Module 27-M-F und 27-M-M erhalten folgende Fassung:

Kürzel	Titel	LP	Notwendige Voraussetzungen	Anzahl Studienleistungen	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen	Gewichtung Moduleilprüfungen	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen
27-M-F	Grundlagen und Anwendung: Arbeits- und Organisationspsychologie	12	Vorkenntnisse im Umfang von 10 LP in Arbeits- und Organisationspsychologie.	3	1		
27-M-M	Masterarbeit	30			1		

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Abteilungsausschusses Psychologie der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Bielefeld vom 20. November 2013.

Bielefeld, den 1. April 2014

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer

Verkündungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 43

Nr. 5

Bielefeld, den 1. April 2014

Inhalt	Seite
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	77
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	78
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	81
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	82
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	86
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	87
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014	89
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	90
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	91
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	93
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. April 2014	95
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie (Studienmodell 2011) vom 1. April 2014	97
Berichtigung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) vom 17. Dezember 2012	99
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	100

Herausgegeben vom

Rektorat der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld
Postfach 100131 | 33501 Bielefeld
fon: +49 521.106-00

**Berichtigung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang
Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) vom 17. Dezember 2012
(Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 41 Nr. 18 S. 498)**

Die Modulstrukturtabelle in Ziffer 7 wird wie folgt berichtigt. Das Modul 39-M-Inf-P_NWI wird in die Module 39-M-Inf-P1_NWI und 39-M-Inf-P2_NWI aufgeteilt. Zudem wird das Modul 39-M-Inf-VKI berichtigt.

Kürzel	Titel	LP	Notwendige Voraussetzungen	Anzahl Studienleistungen	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen ¹	Gewichtung Modulteilprüfungen	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen
39-M-Inf-P1_NWI	Projekt 1	10					1
39-M-Inf-P2_NWI	Projekt 2	10					1
39-M-Inf-VKI	Vertiefung Künstliche Intelligenz	10			2	1:1	

Verkündungsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 43

Nr. 5

Bielefeld, den 1. April 2014

Inhalt	Seite
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Bioinformatik und Genomforschung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	77
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	78
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Kognitive Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	81
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Medieninformatik und Gestaltung vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	82
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	86
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	87
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO: Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014	89
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Psychologie vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	90
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Intelligente Systeme vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	91
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	93
Änderung der Anlage zu § 1 Abs. 1 MPO Fw.: Fächerspezifische Bestimmungen für das Masterstudium Psychologie vom 1. April 2014	95
Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Psychologie (Studienmodell 2011) vom 1. April 2014	97
Berichtigung der Fächerspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Naturwissenschaftliche Informatik (Studienmodell 2011) vom 17. Dezember 2012	99
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)	100

Herausgegeben vom

Rektorat der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25 | 33615 Bielefeld
Postfach 100131 | 33501 Bielefeld
fon: +49 521.106-00

Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Physik vom 1. April 2014 (Studienmodell 2011)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 723) hat die Fakultät für Physik in Verbindung mit der Prüfungs- und Studienordnung für das Bachelorstudium (BPO - Studienmodell 2011) an der Universität Bielefeld vom 30. September 2011 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 40 Nr. 17 S. 248) zuletzt geändert am 1. August 2012 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 41 Nr. 14 S. 323) diese Fächerspezifischen Bestimmungen (Anlage zu § 1 Abs. 1 BPO) erlassen:

1. Überblick über die Bachelorstudiengänge (§§ 8-11 BPO)

- Bachelorstudiengang mit fachwissenschaftlicher Ausrichtung – Ziffer 4
- Bachelorstudiengang mit dem Berufsziel Lehramt an Grundschulen – Ziffer 5 - entfällt
- Bachelorstudiengang mit dem Berufsziel Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen – Ziffer 6
- Bachelorstudiengang mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen – Ziffer 7

2. Weitere Zugangsvoraussetzungen (§ 4 Abs. 2 BPO)

- entfällt -

3. Studienbeginn (§ 5 Abs. 1 BPO)

Das Studium kann zum Winter- oder zum Sommersemester aufgenommen werden. Das Lehrangebot ist auf einen Studienbeginn im Wintersemester ausgerichtet. Ein Studienbeginn im Sommersemester kann zu Verzögerungen im Studienablauf führen.

4. Bachelorstudiengang mit fachwissenschaftlicher Ausrichtung, Bachelorgrad (§§ 3, 8 BPO)

Im Rahmen dieses Bachelorstudiengangs werden folgende Studiengangsvarianten angeboten, die ggf. wie folgt kombiniert werden müssen:

a. 1-Fach Bachelor (150 LP+30 LP)

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad eines "Bachelor of Science" (B.Sc.) verliehen.

b. Kernfach (90 LP+30 LP)

- entfällt -

c. Nebenfach (60 LP)

Das Nebenfach muss mit einem anderen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs mit fachwissenschaftlicher Ausrichtung (§ 8 BPO) angebotenen Kernfach (90 LP+30 LP) kombiniert werden.

d. Kleines Nebenfach (30 LP)

Das Kleine Nebenfach muss mit einem anderen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs mit fachwissenschaftlicher Ausrichtung (§ 8 BPO) angebotenen Kernfach (90 LP+30 LP) und einem anderen weiteren Kleinen Nebenfach (30 LP) kombiniert werden.

a. 1-Fach Bachelor (150 LP+30 LP)

Fachliche Basis (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
28-EP1	Einführung in die Physik I/II	1	15	
28-GP	Grundpraktikum	2	10	Eine Modulteilprüfung aus 28-EP1
28-RDP	Rechenmethoden der Physik	2	10	
28-EP2	Einführung in die Physik III/IV	3	15	
28-TP1	Theoretische Physik I	3	10	
28-TP2	Theoretische Physik II	4	10	
Zwischensumme			70	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

Profil Physik (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
24-AN	Analysis	1	20	
24-M-LAPH	Lineare Algebra für Physiker	1	10	
Wahlpflichtbereich ¹				
28-AM1 ¹	Atom- und Molekülphysik I	4 o. 5 o. 6	10	
28-BP1 ¹	Biophysik I	4 o. 5 o. 6	10	
28-CP ¹	Computerphysik	4 o. 5 o. 6	10	
28-ET1 ¹	Elementarteilchenphysik I	4 o. 5 o. 6	10	
28-FO1 ¹	Festkörper- und Oberflächenphysik I	4 o. 5 o. 6	10	
28-KP ¹	Kernphysik	4 o. 5 o. 6	10	
28-MDP	Methoden der Physik	4 o. 5	10	
28-TP3	Theoretische Physik III	5	10	
28-BA	Bachelorarbeit	6	10	Fachliche Basis
Zwischensumme			150	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

¹ Es sind zwei Module zu studieren, mindestens aber eines aus: 28-AM1, 28-ET1, 28-FO1, 28-KP.

Profil Biophysik (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
21-M4	Allgemeine Chemie -Theorie	1	5	
21-M5	Allgemeine Chemie - Praxis	1	5	21-M4, das als Block angeboten wird.
24-M-NAT1	Mathematik für Naturwissenschaften I	1	10	
24-M-NAT2	Mathematik für Naturwissenschaften II	2	10	24-M-NAT1
28-AM1 oder 28-FO1	Atom- und Molekülphysik I Festkörper- und Oberflächenphysik I	4 o. 5 o. 6 4 o. 5 o. 6	10 10	
28-BP1	Biophysik I	4	10	
28-MDB	Methoden der Biophysik	4 o. 5	10	
28-BP2	Biophysik II	5	10	
28-BA	Bachelorarbeit	6	10	Fachliche Basis
Zwischensumme			150	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

Profil Nanowissenschaften (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
21-M4	Allgemeine Chemie -Theorie	1	5	
21-M5	Allgemeine Chemie - Praxis	1	5	21-M4, das als Block angeboten wird.
24-M-NAT1	Mathematik für Naturwissenschaften I	1	10	
24-M-NAT2	Mathematik für Naturwissenschaften II	2	10	24-M-NAT1
28-AM1 oder 28-BP1	Atom- und Molekülphysik I	4 o. 5 o. 6	10	
	Biophysik I	4 o. 5 o. 6	10	
28-FO1	Festkörper- und Oberflächenphysik I	4	10	
28-MDN	Methoden der Nanowissenschaften	4 o. 5	10	
28-FO2	Festkörper- und Oberflächenphysik II	5	10	
28-BA	Bachelorarbeit	6	10	Fachliche Basis
Zwischensumme			150	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

Individueller und Strukturierter Ergänzungsbereich (§§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
Strukturierter Ergänzungsbereich ¹				
28-PRO	Profilierung	6	10	
oder				
24-AN3	Analysis III (insbesondere für Studierende, die den Masterstudiengang „Mathematische und Theoretische Physik“ anstreben)	3 o. 5	10	24-AN
und				
28-MMP	Mathematische Methoden der Physik	3	10	
oder				
	Grundlagenmodul(e) im Gesamtumfang von 10 LP aus dem Angebot der Fakultäten für Biologie, Chemie, Mathematik oder der Technischen Fakultät		10	
Individueller Ergänzungsbereich (§§ 8 Abs. 1, Abs. 3, § 16 Abs. 1-3 BPO)			10	
Gesamtsumme			180	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

¹ Abweichende Regelung entsprechend § 16 Abs. 4 BPO: Es ist entweder das Modul "Profilierung" (28-PRO) oder das Modul "Analysis III" (24-AN3) zu studieren. Darüber hinaus ist entweder das Modul „Mathematische Methoden der Physik“ (28-MMP) oder aber Grundlagenmodul(e) im Gesamtumfang von 10 LP aus dem Angebot der Fakultäten für Biologie, Chemie, Mathematik oder der Technischen Fakultät zu studieren. Weitere wählbare Module werden im ekVV ausgewiesen. Auf begründeten Antrag bei der nach § 29 BPO zuständigen Stelle können alternative Angebote im Sinne von § 16 Abs. 1-3 BPO zur Erbringung dieser 20 Leistungspunkte wahrgenommen werden, es sei denn, diese sind nicht mit den individuellen Profilierungszielen vereinbar, die mit dem Bachelorstudium verfolgt werden. Ist beabsichtigt, dem Antrag nicht stattzugeben, führt die nach § 29 BPO zuständige Stelle ein Gespräch mit der Antragstellerin oder dem Antragsteller. Die wesentlichen Inhalte des Gesprächs sind in der Prüfungsakte zu dokumentieren.

b. Kernfach (90 LP+30 LP)

- entfällt -

c. Nebenfach (60 LP)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
28-EP1	Einführung in die Physik I/II	1	15	
28-RDP ¹	Rechenmethoden der Physik	2	10	
28-EP2	Einführung in die Physik III/IV	3	15	
28-GP	Grundpraktikum	3	10	Eine Modulteilprüfung aus 28-EP1
28-TP1	Theoretische Physik I	5	10	
Gesamtsumme			60	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

¹ Werden oder wurden Module mit den Inhalten in Analysis I, II, III und Lineare Algebra I, II erfolgreich absolviert, so können Studierende, die insbesondere den Masterstudiengang „Mathematische und Theoretische Physik“ anstreben, anstelle des Moduls 28-RDP das Modul 28-TP2 studieren.

d. Kleines Nebenfach (30 LP)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
28-EP1	Einführung in die Physik I/II	1	15	
28-EP2	Einführung in die Physik III/IV	3	15	
Gesamtsumme			30	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

5. Bachelorstudiengang mit dem Berufsziel Lehramt an Grundschulen (§ 9 BPO)

- entfällt -

6. Bachelorstudiengang mit dem Berufsziel Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen (§ 10 BPO)

Das Fach (60 LP) muss mit einem anderen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs mit dem Berufsziel Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen (§ 10 BPO) angeboten werden

- Fach (60 LP) sowie mit
- Bildungswissenschaften (60 LP)

kombiniert werden. Einschränkungen der Wahlmöglichkeiten des weiteren Fachs ergeben sich aus der Lehramtszugangsverordnung. In einem der gewählten Fächer oder in Bildungswissenschaften ist eine Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP anzufertigen.

Fachliche Basis (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
28-EP1	Einführung in die Physik I/II	1	15	
28-EP2	Einführung in die Physik III/IV	3	15	
Zwischensumme			30	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

Profilphase (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
24-M-NAT1	Mathematik für Naturwissenschaften I	1	10	
28-FD	Fachdidaktik	4	10	
28-SU8P ¹	Physik	5	10	
69-SU2 ¹	Naturwissenschaften	6	10	
28-BA ¹	Bachelorarbeit	6	10	Fachliche Basis
Gesamtsumme			60	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

¹ Es ist entweder das Modul Physik (28-SU8P), das Modul Naturwissenschaften (69-SU2) zu studieren oder aber die Bachelorarbeit (28-BA) zu schreiben.

7. Bachelorstudiengang mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Bachelorgrad (§§ 3, 11 BPO)

Im Rahmen dieses Bachelorstudiengangs werden folgende Studiengangvarianten angeboten, die wie folgt kombiniert werden müssen:

a. Kernfach (90 LP)

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad eines "Bachelor of Science" (B.Sc.) verliehen.

Das Kernfach muss mit einem anderen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (§ 11 BPO) angebotenen

- Nebenfach (60 LP) sowie mit
- Bildungswissenschaften (30 LP)

kombiniert werden. Einschränkungen der Wahlmöglichkeiten des Nebenfachs ergeben sich aus der Lehramtzugangsverordnung.

b. Nebenfach (60 LP)

Das Nebenfach muss mit einem anderen im Rahmen eines Bachelorstudiengangs mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (§ 11 BPO) angebotenen

- Kernfach (90 LP) sowie mit
- Bildungswissenschaften (30 LP)

kombiniert werden. Einschränkungen der Wahlmöglichkeiten des Nebenfachs ergeben sich aus der Lehramtzugangsverordnung.

a. Kernfach (90 LP)

Fachliche Basis (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
28-EP1	Einführung in die Physik I/II	1	15	
28-RDP	Rechenmethoden der Physik	2	10	
28-EP2	Einführung in die Physik III/IV	3	15	
28-GP	Grundpraktikum	3	10	Eine Modulteilprüfung aus 28-EP1
Zwischensumme			50	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

Profilphase (§ 7 Abs. 2 BPO)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
24-M-NAT1 ¹	Mathematik für Naturwissenschaften I	1	10	
28-FD	Fachdidaktik	4	10	
28-TP1	Theoretische Physik I	5	10	
28-BA	Bachelorarbeit	6	10	Fachliche Basis
Gesamtsumme			90	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

¹ Werden oder wurden die Veranstaltungen Analysis I und Lineare Algebra I erfolgreich absolviert, so ist 24-M-NAT1 durch 28-AM1, 28-BP1, 28-CP, 28-ET1, 28-FO1 oder 28-KP zu ersetzen.

(5) Nebenfach (60 LP)

Kürzel	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester, Beginn	LP	Notwendige Voraussetzungen
28-EP1	Einführung in die Physik I/II	1	15	
24-M-NAT1 ¹	Mathematik für Naturwissenschaften I	1	10	
28-EP2	Einführung in die Physik III/IV	3	15	
28-FD	Fachdidaktik	4	10	
28-GP	Grundpraktikum	5	10	Eine Modulteilprüfung aus 28-EP1
Gesamtsumme			60	

Die weiteren Informationen zu den Modulen ergeben sich aus der Modulstrukturtafel unter 8. sowie aus dem Modulhandbuch.

¹ Werden oder wurden die Veranstaltungen Analysis I und Lineare Algebra I erfolgreich absolviert, so ist 24-M-NAT1 durch 28-RDP zu ersetzen.

8. Modulstrukturtafel

Kürzel	Titel	LP	Notwendige Voraussetzungen	Anzahl Studienleistungen	Anzahl benotete Modul(teil)-prüfungen	Gewichtung Modulteilprüfungen	Anzahl unbenotete Modul(teil)-prüfungen
21-M4	Allgemeine Chemie -Theorie	5					1
21-M5	Allgemeine Chemie - Praxis	5	21-M4, das als Block angeboten wird.				1
24-AN	Analysis	20		1	1		
24-AN3	Analysis III	10	24-AN		1		
24-M-LAPH	Lineare Algebra für Physiker	10			1		
24-M-NAT1	Mathematik für Naturwissenschaften I	10					1
24-M-NAT2	Mathematik für Naturwissenschaften II	10	24-M-NAT1		1		
28-AM1	Atom- und Molekülphysik I	10		1	1		
28-BP1	Biophysik I	10		1	1		
28-BP2	Biophysik II	10		1	1		1

28-CP	Computerphysik	10		1	1		
28-EP1	Einführung in die Physik I/II	15		3	2	1:1	
28-EP2	Einführung in die Physik III/IV	15		3	1		
28-ET1	Elementarteilchenphysik I	10		1	1		
28-FD	Fachdidaktik	10		1	1		
28-FO1	Festkörper- und Oberflächenphysik I	10		1	1		
28-FO2	Festkörper- und Oberflächenphysik II	10		1	1		1
28-GP	Grundpraktikum	10	Eine Modulteilprüfu ng aus dem Modul 28-EP1		1		
28-KP	Kernphysik	10		1	1		
28-MDB	Methoden der Biophysik	10					2
28-MDN	Methoden der Nanowissenschaften	10		1			2
28-MDP	Methoden der Physik	10		1			2
28-MMP	Mathematische Methoden der Physik	10		1	1		
28-PRO	Profilierung	10					1
28-RDP	Rechenmethoden der Physik	10		1			1
28-SU8P	Physik und ihre Didaktik	10		1	1		1
28-TP1	Theoretische Physik I	10		1	1		
28-TP2	Theoretische Physik II	10		1	1		
28-TP3	Theoretische Physik III	10		1	1		
69-SU2	Naturwissenschaften	10			1		
28-BA	Bachelorarbeit	10	Fachl. Basis		1		

9. Weitere Angaben zu den Modulprüfungen, Modulteilprüfungen und zu Studienleistungen sowie zur Bachelorarbeit (§§ 14, 15, 17 BPO)

(1) Modulprüfungen oder Modulteilprüfungen werden in einer der folgenden Formen erbracht:

- Portfolio aus Versuchen: Ein Versuch besteht aus der Überprüfung der Vorkenntnisse inklusive sicherheitsrelevanter Aspekte (Antestat), der Versuchsdurchführung und Protokollierung von Beobachtungen und Ergebnissen, das Anfertigen eines schriftlichen Versuchsprotokolls sowie einem Gespräch über das Versuchsprotokoll (Abtestat).
- Portfolio aus Versuchen mit Abschlussprüfung: Ein Versuch besteht aus der Überprüfung der Vorkenntnisse inklusive sicherheitsrelevanter Aspekte (Antestat), der Versuchsdurchführung und Protokollierung von Beobachtungen und Ergebnissen, das Anfertigen eines schriftlichen Versuchsprotokolls sowie einem Gespräch über das Versuchsprotokoll (Abtestat). Das abschließende Abschlusskolloquium erstreckt über die durchgeführten Versuche und die erstellten Protokolle.
- Portfolio mit Abschlussprüfung: Portfolio aus Übungsaufgaben, die veranstaltungsbegleitend und in der Regel wöchentlich gestellt werden, und Abschlussklausur (in der Regel 90 min) oder mündlicher Abschlussprüfung (in der Regel 30 min). Die Übungsaufgaben ergänzen und vertiefen den Inhalt der Vorlesung.
Mitarbeit in den Übungsgruppen (Zweimaliges Vorrechnen von Übungsaufgaben nach Aufforderung. Die Veranstalterin/der Veranstalter kann einen Teil der Übungsaufgaben durch Präsenzübungen ersetzen.)
Nachweis einer ausreichenden Zahl korrekt gelöster Übungsaufgaben (in der Regel 50% der im Semester für das Lösen der Aufgaben erzielbaren Punkte).
Die Abschlussprüfung bezieht sich auf den Inhalt der Vorlesung und der Übung und dient der Bewertung.
- Portfolio aus drei oder 4 verschiedenen schriftlichen (z.B. Projektbericht, (didaktische) Analyse) und mündlichen (z.B. Präsentation eines Projekts) Elementen. Die Bewertung erfolgt abschließend aufgrund einer Gesamtbetrachtung der Sammlung.
- Klausur (ca. 2-3 Stunden; in Chemie - Modulkürzel „21“ - 1-2 Stunden)
- Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
- Projekt (1 Woche) mit Ausarbeitung (ca. 4-6 Seiten)
- Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
- Referat (ca. 30-45 Minuten)

Weitere Formen, insbesondere solche für den Nachweis von fachübergreifenden Kompetenzen einschließlich Medienkompetenz, sind möglich. Der Arbeitsaufwand und die Qualifikationsanforderungen müssen vergleichbar sein. Weitere Konkretisierungen enthalten die Modulhandbücher.

- (2) Studienleistungen im Fach Physik dienen der Einübung und Vertiefung der behandelten Themen. Als Studienleistungen kommen in Betracht: die Bearbeitung von Übungsaufgaben, ein Portfolio mit Ausarbeitungen zum „Schulorientierten Experimentieren“, die Moderation einer Sitzung, die Kommentierung einer Präsentation, eines Referates oder eines Seminarvortrages, ein Sitzungsprotokoll, ein Kurzreferat). Weitere Formen sind möglich. Bei der Wahl weiterer Formen ist das Ziel der Studienleistung und der vorgegebene Umfang zu berücksichtigen. Weitere Konkretisierungen enthalten die Modulhandbücher.
- (3) Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von in der Regel 30-40 Seiten. Sie wird von einer prüfungsberechtigten Person der Fakultät für Physik ausgegeben und betreut. Eine Gruppenarbeit ist ausgeschlossen. Voraussetzung für die Ausgabe ist der Abschluss aller Module der Fachlichen Basis. Die Bearbeitungszeit beträgt 3 Monate. Die Arbeit ist in dreifacher gebundener Ausfertigung fristgerecht beim Prüfungsamt der Fakultät für Physik abzugeben.

10. Inkrafttreten und Geltungsbereich

- (1) Diese Fächerspezifischen Bestimmungen treten zum 1. April 2014 in Kraft. Sie gelten für alle Studierenden, die sich ab dem Sommersemester 2014 für eine Bachelorstudiengangsvariante Physik im Studienmodell 2011 einschreiben.
- (2) Studierende, die vor dem Sommersemester 2014 an der Universität Bielefeld für eine Bachelorstudiengangsvariante Physik im Studienmodell 2011 eingeschrieben waren, können das Studium bis zum Ende des Sommersemesters 2017 auf der Grundlage der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach Physik vom 17. Oktober 2011 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 40 Nr. 19 S. 278) i.V.m. der Berichtigung vom 4. November 2013 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - Jg. 42 Nr. 21 S. 361) abschließen. Mit Beginn des Wintersemesters 2017/18 gelten auch für die in Satz 1 genannten Studierenden diese Fächerspezifischen Bestimmungen. Über die Anrechnung bis zu diesem Zeitpunkt bereits erbrachter Leistungen entscheidet die Dekanin oder der Dekan der Fakultät für Physik.
- (3) Auf Antrag der oder des Studierenden werden diese Fächerspezifischen Bestimmungen auch auf Studierende gemäß Absatz 2 angewendet. Der Antrag ist unwiderruflich.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Fakultät für Physik Universität Bielefeld vom 22. Januar 2014.

Bielefeld, den 1. April 2014

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer